

Goethe: Die Leiden des jungen Werther(s) - Lektürekontrolle

1. Die Erzählhaltung des Anfangskapitels:

- a) Ich-Erzähler b) Er-Erzähler c) Wir-Erzähler

2. In thematischer Hinsicht gehört der Roman zum Typ

- a) Schelmenroman b) Landstreicherroman c) (psychologischer) Entwicklungsroman

3. Wer spricht im kursiv gesetzten „Vorspann“ des Ersten Buches:

- a) Werther b) Albert c) ein fiktiver Herausgeber (Autor)

4. Welche Formulierung entspricht nicht dem Text des Erzähleinstiegs:

- a) Mir dreht sich bei der Erinnerung an Leonore der Magen um.
b) Was ist das Herz des Menschen!
c) Ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht, Mädchen!

5. a) Die Einsamkeit ist meinem Herzen köstlicher Balsam.

b) Hier in der Bude bei Leonörchen ist prächtige Stimmung.

c) Wie die Natur in den Frühling aufbricht, so auch der Schwung in mir, Alberten.

6. Das Erste Buch beginnt jahreszeitlich

- a) im Winter b) im Herbst c) im Frühling

7. Welche Aufforderung entspricht nicht dem Erzählanfang der ersten Tage:

Lieber Freund, schick mir

a) meine Bücher, die ich hier so ernstiglich vermisse.

b) Besorge mir doch die neueste Ossian-Ausgabe letzter Hand.

c) Lass mir meine Bücher vom Halse! Dies Herz braust genug aus sich selbst.

8. Werther beklagt sich

a) über die einfachen Leute des Dorfes, durch die er sich in seiner Stimmung gestört fühlt.

b) über die Zurückhaltung der jungen Mädchen, die er zu einer Bootsfahrt einladen möchte

c) über die Leute seines eigenen Standes, die sich immer in kalter Entfernung vom gemeinen Volke halten.

9. Der Erzähler schildert auf den ersten Romanseiten einem Wilhelm, wie er sich vor der Stadt ein beschauliches Plätzchen gesucht habe, und dort in einem Wirtshaus vom Anblick zweier
- a) Linden b) Rehe c) **Kinder**
- d) **durch die Natur** e) durch die Lektüre des Homer f) durch das Dekolleté der Wirtin künstlerisch motiviert worden sei
- g) zu einer musikalischen Komposition h) **zu einer Zeichnung** i) zu einem Aquarell
10. Werther verliebt sich spontan in ein Mädchen
- a) **das im Kreis der jüngeren Geschwister Brot schneidet und zuteilt**
- b) während einer Kutschfahrt durch bewaldete Gegend
- c) in einer Berghütte bei Ausbruch eines Unwetters
11. Die gegenseitige Seelenverwandtschaft von Mamsell Lottchen und Werther wird beiden nach Abklingen eines Gewitters bewusst und mit dem Hinweis auf einen Autor kommentiert:
- a) Andreas Gryphius Sonett „ Thränen des Vaterlandes“ b) Thomas Brussig Roman „Am Ende der Sonnenallee“ c) **Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier“**
12. Werther spürt eine innere Seelenverwandtschaft zu
- a) den unschuldigen Tieren des Waldes b) Winckelmanns Analyse griechischer Architektur c) spielenden kleinen Kindern auf dem Fußboden
13. Welcher Satz entspricht dem Wesen des Erzählers:
- a) **Tränen kamen mir in die Augen** b) die Erinnerung stieg mir mächtig zu Kopf
- c) das einfache Landleben war mir gänzlich zuwider
14. Werther überdenkt seine körperlichen Gefühle für Lotte:
- a.) **Sie ist heilig. Alle Begier schweigt in ihrer Gegenwart.**
- b.) Immer zu - immer zu! Dreht euch, wälzt euch! Mann und Weib!
- c.) Er packt sie. Wirft sie beiseite, sie ringt mit ihm. „Nee, ik will nicht.“ „Sei doch nich bockig, Mädcl.“
15. Das Auftreten des Bräutigams führt bei Werther zu Gedanken
- a) sofortiger Abreise b) **Spekulationen über eine schleichende Krankheit**
- c) Missachtung der inneren Gelassenheit Alberts

16. Werther leiht sich von Albert

- a) ein Medaillon Lottes b) Pistolen c) eine Haarnadel

17. Albert hält im Gespräch mit Werther Selbstmord für die Tat eines

- a) Betrunkenen oder Wahnsinnigen b) moralisch Kühnen c) seelischen Schwächlings

18. Die Ausweglosigkeit seiner Gefühle für Lotte verursacht in Werther das Bedürfnis nach

- a) Spaziergängen in der geliebten Natur b) Ablenkung durch Lotteriespiel
c) beruflicher Anstellung als Gesandter des Ministers

19. Den Ortswechsel und die neue Tätigkeit registriert Werther mit Gefühlen:

- a) auf einer Galeere zu arbeiten b) mit Gesang am Hl. Abend unterm Weihnachtsbaum
c) mit Bedürfnis nach Schauspielbesuch in der neuen Stadt

20. Die Stadt missfällt Werther

- a) wegen unmoralischer Sturm und Drang - Etablissements
b) fehlender Bedürfnisanstalten c) fatal bürgerlicher Verhältnisse

21. Auf den Widerstand der adligen Abend-Gesellschaft reagiert Werther mit

- a) Bloßstellung seines Liebesverhältnisses zu Fräulein B. b) mit der Lektüre des Homer-Epos „Odysseus/ Ulysses“ und einer ‚schweinischen‘ Textpassage
c) mit einem Scherenschnitt seiner mit Albert verheirateten Lotte

22. Werthers Mode:

- a) gelbe Weste, blauer Frack b) grünes Lodenjäckchen, grüne Knickerbocker
c) bäurische Lederhosen, blaue Strümpfe kreuzweise geschnürt

23. Der Schlusssatz nach dem Selbstmord Werthers:

- a) Es ist vollbracht b) Begrabt mein Herz an der Biegung des Flusses
c) kein Geistlicher hat ihn begleitet. - - -
Auf seinem Schreibtisch lag
d) Lessings „Emilia Galotti“ e) Das Gedicht „Willkommen und Abschied“ f) Büchners Eifersuchtsdrama „Woyzeck“ .

*

Schnellübersicht *Werther*

„Damals sehnte ich mich in glücklicher Unwissenheit hinaus in die unbekannte Welt...“ (Werther II. Buch 9. Mai)

1 a

2 c

3 c

4 b

5 a

6 c

7 c

8 c

9 c - d - h

10 a

11c

12 c

13 a

14 a

15 b

16 b

17 a

18 c

19 a

20 c

21 b

22 a

23 c - d